

«Wir tragen die Verantwortung»

Waldsterben und Krebsepidemie

Herisau. Im laufenden UNO-Jahr der Biodiversität hielt Karl B. Rietmann Vorträge bei verschiedenen landwirtschaftlichen Organisationen. Dabei behandelte er den Zusammenhang zwischen den Themen Gesundheit und Hochstammobst.

«An Apple a Day keeps the Doctor away» – Dieser Ausspruch hatte vor 50 Jahren noch seine Richtigkeit. Heute nach nur zwei Generationen sieht es laut dem Herisauer Ernährungsspezialisten Karl B. Rietmann ganz anders aus.

Faktorenweise höher

Bauernhanf war in den USA Pflicht zum Anbauen (Fasern, Futterergänzung, Hanfsamen zur Verdauung) und sein «Sud» wurde als Pflanzenstärkung gebraucht. In der Schweiz gab es damals fünf Hochstammobstbäume pro Einwohner und kaum Krebs. Dazu erklärt der Fachmann: «Die biophotonischen Werte von organisch beziehungsweise biologisch



BILD: PD

Karl B. Rietmann.

Gewachsenem sind faktorenweise höher als was uns heute unter «knaackig, schön, gross und vor allem süss» angeboten wird. Alle vier Attribute tragen wenig bis kaum zu unserem Wohlbefinden bei.»

Noch nach dem 2. Weltkrieg arbeitete die Landwirtschaft praktisch ohne

Fungizide, Herbizide, Pestizide und chemischen Düngemitteln, weder für den Boden noch für den Anbau; dies sei laut Rietmann optimal zur Salvestrol-, Polyphenol- und sekundären Pflanzenwirkstoffbildung. Heute nun, nach vielen Krebszellkulturversuchen in englischen Labors, sei gesichert, dass die Pestizid-Chemie und Kohlenmonoxyd im Körper den jahrhundertealten, evolutionsgerechten und körpereigenen Abbau von «Krebszellen» verhindert. Auch Bienen gehen ein, wenn sie auf viele der Pestizide treffen.

Wo der Schuh drückt

«Waldsterben und Krebsepidemie – Für beides sind wir selbst verantwortlich, obwohl das vielen Menschen kaum bewusst ist», erklärt Karl B. Rietmann abschliessend. «In meiner wissenschaftlichen Abhandlung erfährt man, wo uns der Schuh drückt, wer hier alles mitspielt und wer dabei das «Big Business» betreibt».

Weitere Informationen zum Thema erhält man im Internet unter <http://www.gesundheitsseiten.com/krebs.html>.

PD/RED